



HIGHLIGHTS 2017

Skulptur Projekte Münster
10.6.–1.10.

Send 18.–26.3., 22.–26.6., 21.–29.10. | **Promenadenflohmarkt** 20.5., 17.6., 14.–15.7. (Sommer- nachtsflohmarkt), 19.8., 16.9. | **Allwetterzoo: Chinesische Lich- ter** 17.3.–30.4. | **Museum für Lackkunst: Paris, St.Petersburg, Hangzhou, Kanton, Tokio** 2.4.–20.8. | **Hanse-mahl** 6.5. | **Open Air Theater Titanick: Alice on the Run** 9.–13.5. + 16.–20.5. | **Grünflächenunterhaltung** 20.5. + 10.6. | **Hafenfest** 26.–28.5. | **Kunsthalle: Wu Tsang** 27.5.–1.10. | **ALTERnativ - Wissen erleben** 7.6. | **Münster verwöhnt - Schmausen am Schloss** 9.–11.6. | **Dockland-Festival** 17.6. | **Vainstream-Festival** 1.7. | **Aaseerenaden** 1.7., 14.–16.7. | **Stadtfest Münster MittendrIn** 7.–9.7. | **Polopicknick** 29.–30.7. | **Turnier der Sieger** 10.–13.8. | **Montgolfiade** 11.–13.8. | **Schauraum - Das Fest der Museen und Galerien** 31.8.–2.9. | **Stadtmuseum: Taufen in der Reformation** 1.9.–14.1.2018 | **Volksbank Münster Marathon** 10.9. | **Weltfriedenstreffen** 10.–12.9. | **Sparkassen Münsterland Giro** 3.10. | **Filmfestival Münster** 4.–8.10. | **Kunstmuseum Pablo Picasso: Die Impressionisten in der Normandie** 14.10.–21.1.2018 | **Dialogue zum Frieden** rund um den 24.10. | **Weihnachtsmärkte** 27.11.–23.12. |

Wo Kultur Stadt findet:

Münster – bezaubernd alt, aufregend jung.

2017 ist es wieder soweit – die „Skulptur Projekte“ verwandeln Münster von Juni bis Oktober in ein Laboratorium für „Kunst im öffentlichen Raum“. In etwa 30 neuen, auf den Stadtraum bezogenen Arbeiten wird gefragt: Was bedeutet Skulptur heute, was urbane Öffentlichkeit – nicht zuletzt unter den Bedingungen von Globalisierung und Digitalisierung? Und das interessiert Hunderttausende Kulturbegosteerte aus aller Welt: Sie machen die Stadt – wie alle zehn Jahre – zum Hotspot der internationalen Kunstszene. Der besondere Reiz: Hier konfrontiert sich hochaktuelle Kunst mit einem städtischen Umfeld von überreicher historischer Bedeutung.

In Münster wurde Geschichte geschrieben, die Europa entscheidend geprägt hat: Das Historische Rathaus mit seinem Friedenssaal, wo 1648 der Westfälische Friede den 30jährigen Krieg beendete, trägt gemeinsam mit seinem Osnabrücker Pendant das „Europäische Kulturerbe-Siegel“.

Von geschichtsträchtigen Zeugnissen ist man in Münster, einem der „Historic Highlights of Germany“, ohnehin auf Schritt und Tritt umgeben: Der mächtige St. Paulus-Dom, das Giebel-Panorama der prächtigen Kaufmannshäuser am Prinzipalmarkt, das barocke Schloss als Sitz einer der größten deutschen Universitäten, die Käfige am Lamberti-Turm, die an das blutige Ende der Täuferherrschaft erinnern, ehrwürdige Kirchen und elegante Adelshöfe prägen das Stadtbild.

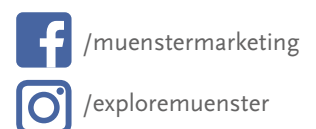
Nie jedoch stellen sich Museums-Gefühle ein – selbst im historischen Zentrum der über 1200 Jahre alten Hansestadt ist hautnah zu spüren, wie jung ihr Puls schlägt: 60.000 Studierende an neun Hochschulen füllen Münster mit quirligem Leben und Jahr für Jahr mit neuen Gesichtern. Sie stellen 20 Prozent der Bevölkerung – in Großstädten mit über 300.000 Einwohnern ist ein solch hoher Anteil deutschlandweit einzigartig.

So alt und zugleich so jung – kein Wunder, dass in dieser „Stadt der Wissenschaft und Lebensart“ Kontraste und Überraschungen einfach dazugehören. Die weltgrößte Sammlung von Picasso-Grafiken hinter einer westfälischen Adelfassade, Juwelen barocker Baukunst neben Ikonen zeitgenössischer Architektur. Das angesagte Szenelokal in einer alten Hafenhalle und die traditionelle Altbierküche im urigen Kneipenviertel. Exquisites Shopping unter Bogengängen oder Entdeckungen in trendigen Concept Stores. Und gleich um die Ecke bodenständig-münsterländische Produkte, Bio-Spezialitäten oder mediterrane Delikatessen auf einem der schönsten Wochenmärkte Europas. Eine junge Musikwissenschaftlerin in einem der ältesten Stadtämter, wenn sie hoch über Münster als Türmerin vom Lamberti-Kirchturm ins Horn tutet – und als Gesicht die aktuelle NRW-Kampagne #neuentdecken mitprägt. Ein selbstverliebter Elite-Pro-

Münster Marketing

Klemensstraße 10 · 48143 Münster
Tel. +49 (0) 251 - 4 92 27 10
tourismus@stadt-muenster.de
www.tourismus.muenster.de

Pressekontakt:
Juliane Unkelbach
Tel. +49 (0) 251 - 4 92 27 05
unkelbach@stadt-muenster.de





fessor und ein hemdsärmeliger St.Pauli-Fan – als Paar völlig unmöglich? Nicht in Münster. Die Tatort-Ermittler Prof. Boerne und Kommissar Thiel gehören zu den populärsten Botschaftern der Stadt.

NEU!

Die **Münster Card** – eine Karte für alles:

Kostenloses Busfahren, freier Eintritt in vielen Museen, kostenlose Rundfahrten, Stadtführungen und weitere Attraktionen sowie Ermäßigung im Allwetter-Zoo



Als Tages- oder Zwei-Tageskarte erhältlich – alle Infos unter www.muenstercard.de
App kostenlos downloaden: [muenstercard:app](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.muenstercard)

Es ist eben der charmante Mix, der Münsters besonderes Flair ausmacht: Das faszinierende Miteinander von ehrwürdiger Tradition und quicklebendiger Gegenwart. Genau diesen Bogen spannt auch die aufsehenerregende „Höfe“-Architektur des LWL-Museums für Kunst und Kultur – des größten unter den knapp 30 Museen Münsters. Deren Spektrum reicht vom jahrtausendalten Domschatz bis zu hochaktuellen Werken in der Kunsthalle und aus dem Umfeld der Kunstakademie.

Ihren besonderen Ruf in der weltweiten Kulturszene verdankt die Stadt aber vor allem dem Leitmotiv der „Skulptur Projekte“: Kunst im öffentlichen Raum. Ein Thema, das mit inzwischen über 60 Skulpturen – darunter Werke von Claes Oldenburg, Eduardo Chillida oder Henry Moore – im Stadtbild vertreten ist und das auch unabhängig vom Zehnjahres-Rhythmus immer wieder hochkarätig fortgeschrieben wird – z.B. im Bahnhofsviertel, wo Tobias Rehberger ganz banale Schaltkästen in träumerisch-surreale Skulpturen verwandelt hat.

Auch sonst wird der öffentliche Raum in Münster wirkungsvoll als interaktive Bühne genutzt: Wenn beim traditionellen Hansemahl die Kaufleute an die lange Tafel einladen. Oder wenn der Schauraum, das Fest der Museen und Galerien, hinter dem Rathaus coole Lounge-Atmosphäre kreiert. Auch die Radsportler des Sparkassen Münsterland Giro und die Läufer des Volksbank-Münster-Marathons lassen sich auf ihrer Zielgeraden von der Atmosphäre des Prinzipalmarkts beflügeln. Parallel zu den etablierten Events findet eine vibrierende junge Szene in Münster immer wieder Nischen und „Zwischenräume“, die sie für Experimente und überraschende Interventionen nutzt: Ob in einer hippen Cafébar hinter mittelalterlichen Mauern oder in der Industriebrache am Hawerkamp, die mit ihren Clubs und Festivals zu einem Hotspot der Independent-Szene geworden ist.

Bei aller Fülle an Eindrücken – Münster lässt seinen Besuchern immer Luft zum Atmen. Überall in der Stadt findet man zu Fuß – und in „Deutschlands Fahrrad-Hauptstadt“ natürlich erst recht mit dem Rad – grüne Refugien: An der Promenade, im Schlossgarten, am Aasee, wo man von Freitreppen und Terrassen einen Touch maritimes Flair genießen kann. Oder ein Stückchen weiter, hinaus in die münsterländische Parklandschaft mit ihren verträumten Wasserburgen.

Zurück im lebendigen Treiben der Stadt kann man dann erneut auf Entdeckungsreise gehen – gut übrigens, wenn man die neue Münster Card dabei hat: Eine Stadtführung auf den Spuren der Täufer? Eine Stadtrundfahrt im Doppeldecker? Heute Abend – große Oper oder junge Tanz-Avantgarde? Vielleicht noch einen Tag dranhängen? Oder ganz bald wiederkommen?

Münster Marketing

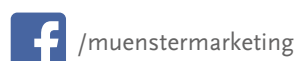
Klemensstraße 10
48143 Münster
Tel. +49 (0) 251-4 92 27 10
tourismus@stadt-muenster.de

www.tourismus.muenster.de

www.skulptur-projekte.de

Pressekontakt:

Juliane Unkelbach
Tel. +49 (0) 251-4 92 27 05
unkelbach@stadt-muenster.de



Fotos: Matthias Budde, Ralf Emmerich, Aysel Erkmen/Jan Bockholt, Theater Titanick